

# Konfigurieren der ISE-Version 1.4 - E-Mail- und SMS-Benachrichtigungen

## Inhalt

[Einführung](#)

[Voraussetzungen](#)

[Anforderungen](#)

[Verwendete Komponenten](#)

[Konfigurieren](#)

[SMTP-Einstellungen](#)

[SMS-Einstellungen](#)

[SMS Gateway über SMTP](#)

[SMS Gateway über HTTP](#)

[Gastbenachrichtigung mit Anmeldeinformationen per E-Mail](#)

[Gastbenachrichtigung mit Anmeldeinformationen über SMS](#)

[Gastbenutzer \(selbst registriert\)](#)

[Gastgenehmigung per E-Mail](#)

[Ablauf des Gastkontos per E-Mail/SMS](#)

[Über E-Mail zugestellte Alarmer](#)

[SMS über REST-API senden](#)

[Überprüfen](#)

[Fehlerbehebung](#)

[Zugehörige Informationen](#)

## Einführung

In diesem Dokument wird beschrieben, wie die Cisco Identity Services Engine (ISE) Version 1.4 konfiguriert wird, um E-Mail- und SMS-Benachrichtigungen (Short Message Service) für mehrere Services zu unterstützen.

## Voraussetzungen

### Anforderungen

Cisco empfiehlt, über grundlegende Kenntnisse der Cisco ISE und der Gastservices zu verfügen.

### Verwendete Komponenten

Die Informationen in diesem Dokument basieren auf den folgenden Hardware- und Softwareversionen:

- Microsoft Windows 7 mit Cisco AnyConnect Secure Mobility Client, Version 3.1
- Cisco Catalyst Switches der Serie 3750X mit Softwareversionen 15.0.2 und höher
- Cisco ISE ab Version 1.3

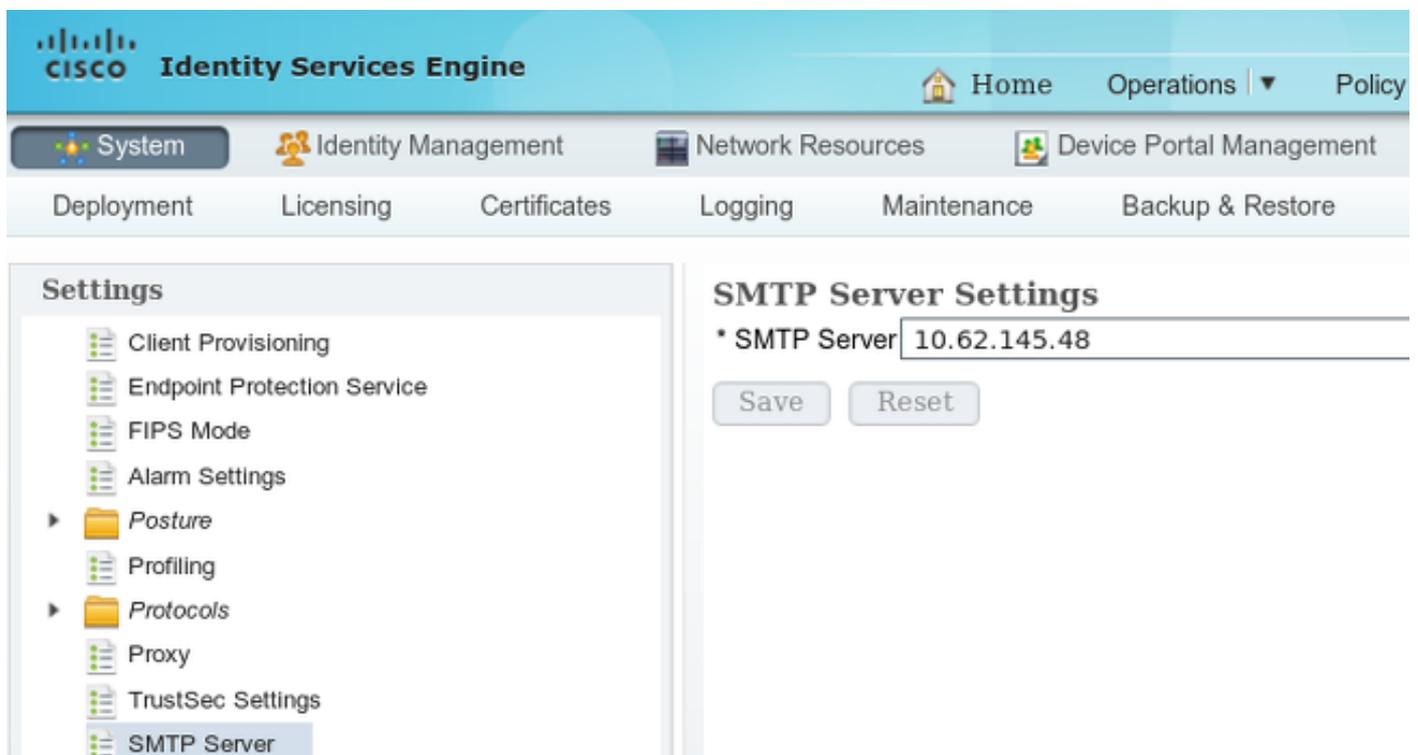
Die Informationen in diesem Dokument wurden von den Geräten in einer bestimmten Laborumgebung erstellt. Alle in diesem Dokument verwendeten Geräte haben mit einer leeren (Standard-)Konfiguration begonnen. Wenn Ihr Netzwerk in Betrieb ist, stellen Sie sicher, dass Sie die potenziellen Auswirkungen eines Befehls verstehen.

## Konfigurieren

In diesem Abschnitt wird beschrieben, wie Sie die ISE konfigurieren, um E-Mail- und SMS-Benachrichtigungen für verschiedene Services zu unterstützen.

### SMTP-Einstellungen

Bevor E-Mail-Services verwendet werden können, muss für die ISE ein SMTP-Relay-Server (Simple Message Transfer Protocol) konfiguriert sein. Navigieren Sie zum Konfigurieren des Servers zu **Administration > System > Settings > SMTP Server**:



The screenshot displays the Cisco Identity Services Engine (ISE) configuration interface. The top navigation bar includes the Cisco logo and the text "Identity Services Engine". Below this, there are several tabs: "System" (selected), "Identity Management", "Network Resources", and "Device Portal Management". Under the "System" tab, there are sub-tabs: "Deployment", "Licensing", "Certificates", "Logging", "Maintenance", and "Backup & Restore". The main content area is titled "Settings" and lists various configuration options: "Client Provisioning", "Endpoint Protection Service", "FIPS Mode", "Alarm Settings", "Posture", "Profiling", "Protocols", "Proxy", "TrustSec Settings", and "SMTP Server" (which is highlighted). To the right of the "SMTP Server" setting, the "SMTP Server Settings" section is visible, showing a text input field with the IP address "10.62.145.48" and two buttons: "Save" and "Reset".

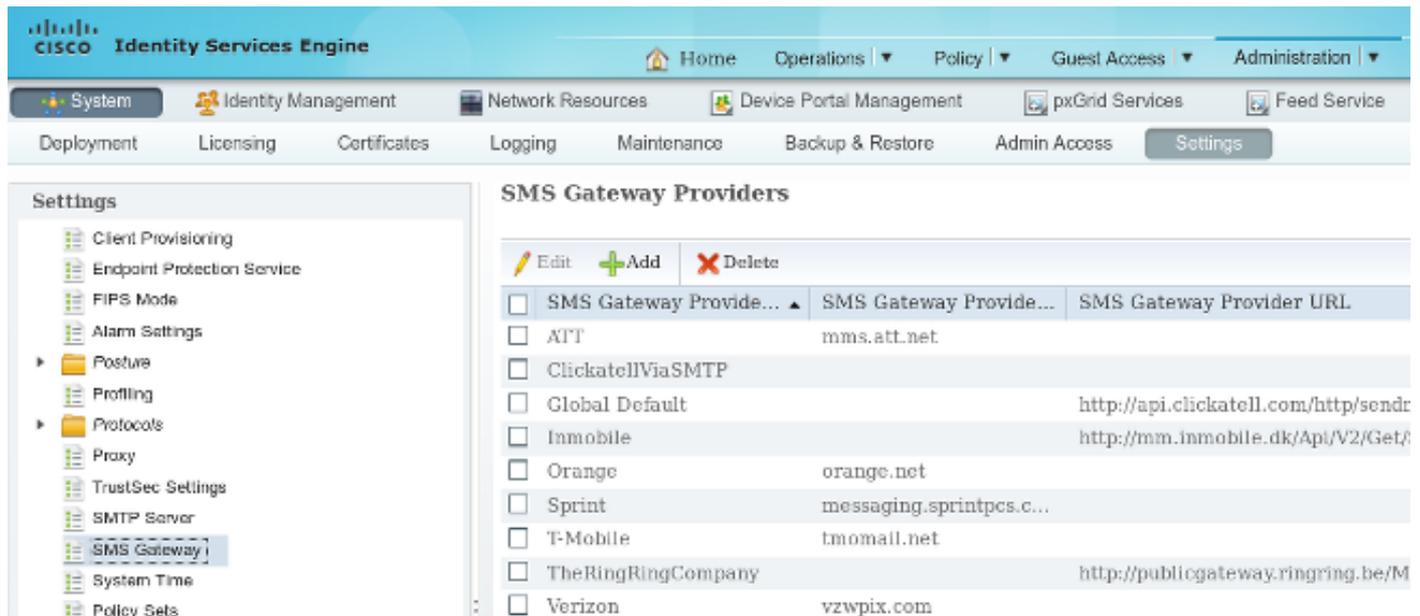
Dieser Server sollte in der Lage sein, E-Mails von der ISE ohne Authentifizierung oder Verschlüsselung anzunehmen.

**Hinweis:** Für die Konfiguration des SMTP-Relay-Servers empfiehlt Cisco, die ISE-IP-

Adresse der Ausnahmenliste hinzuzufügen (*keine* oder *anonyme* Authentifizierung) und eine Authentifizierung von allen anderen Hosts erforderlich zu machen.

## SMS-Einstellungen

Damit die SMS-Dienste mit der ISE funktionieren, müssen Sie ein bestimmtes SMS-Gateway konfigurieren. Die ISE unterstützt *Smtplib2SMS*- und *Http2SMS*-Gateways. Standardmäßig gibt es neun Gateways, die für bekannte Anbieter vorkonfiguriert sind (Sie müssen diese möglicherweise anpassen). Um diese zu konfigurieren, navigieren Sie zu **Administration > System > Settings > SMS Gateway**:



The screenshot shows the Cisco Identity Services Engine (ISE) Administration console. The top navigation bar includes 'Home', 'Operations', 'Policy', 'Guest Access', and 'Administration'. The left sidebar shows the 'Settings' menu with 'SMS Gateway' selected. The main content area displays the 'SMS Gateway Providers' configuration page, which includes a table of providers and their URLs.

<input type="checkbox"/>	SMS Gateway Provide...	SMS Gateway Provide...	SMS Gateway Provider URL
<input type="checkbox"/>	ATT		mms.att.net
<input type="checkbox"/>	ClickatellViaSMTP		
<input type="checkbox"/>	Global Default		http://api.clickatell.com/http/sendr
<input type="checkbox"/>	Inmobile		http://mm.inmobile.dk/Api/V2/Get/
<input type="checkbox"/>	Orange	orange.net	
<input type="checkbox"/>	Sprint	messaging.sprintpcs.c...	
<input type="checkbox"/>	T-Mobile	tmomail.net	
<input type="checkbox"/>	TheRingRingCompany		http://publogateway.ringring.be/M
<input type="checkbox"/>	Verizon	vzwpix.com	

## SMS Gateway über SMTP

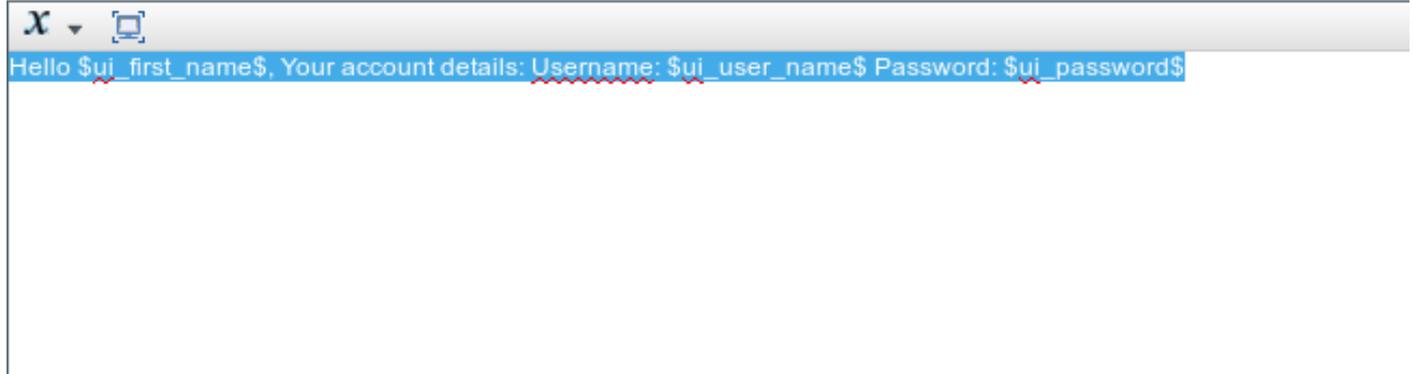
Wenn Sie das SMTP-SMS-Gateway konfigurieren, ist das einzige erforderliche Feld das Feld *Provider Domain* (Anbieterdomäne) gemäß dem [Abschnitt SMS-Gateway-Einstellungen für SMS-E-Mail-Gateway](#) im *Administratorleitfaden für Cisco Identity Services Engine, Version 1.4*.

Bei den Standardeinstellungen (leer) ist der Wert des Felds für die *SMTP API-Textvorlage* gleich dem Wert *\$message\$*.

Der Standardwert für Nachrichten hängt vom verwendeten Dienst ab. Benachrichtigungsdienste (wenn Sie ein Gastkonto erstellen) können auf der Seite zur Anpassung des Sponsorportals konfiguriert werden (Benachrichtigung für Gast/SMS). Dies ist der Standardwert:

## Page Customizations

Message text:



Der Feldwert für die *SMTP API-Textvorlage* kann ebenfalls angepasst werden. Der Standardwert für den unterstützten dynamischen Ersatz beträgt *\$mobilenumber\$* und *\$message\$*. Wenn Sie beispielsweise den *\$message\$*-Wert der *Testvorlage* konfigurieren, werden diese Daten in der SMTP-Nutzlast gesendet:

```
172.16.31.202 10.62.145.48 IMF from: <from@example.com>, subject: Your Guest Account Credentials, (text/plain)
> Frame 15: 426 bytes on wire (3408 bits), 426 bytes captured (3408 bits)
> Ethernet II, Src: Vmware_58:cb:ad (00:0c:29:58:cb:ad), Dst: Vmware_c0:00:01 (00:50:56:c0:00:01)
> Internet Protocol Version 4, Src: 172.16.31.202 (172.16.31.202), Dst: 10.62.145.48 (10.62.145.48)
> Transmission Control Protocol, Src Port: 13072 (13072), Dst Port: smtp (25), Seq: 75, Ack: 241, Len: 360
> Simple Mail Transfer Protocol
< Internet Message Format
  > From: <from@example.com>, 1 item
  > To: <to@example.com>, 1 item
  Message-ID: <181959579.51432841181618.JavaMail.iseadminportal@ise14>
  Subject: Your Guest Account Credentials
  MIME-Version: 1.0
  > Content-Type: text/plain; charset=utf-8
  Content-Transfer-Encoding: 7bit\r\n
  < Line-based text data: text/plain
    test template Hello ,\r\n
    text:Your account details:\r\n
    text:Username: zuwtbhrn\r\n
    text>Password: M02jAf&K\r\n
```

Nach der *Testvorlagenzeichenfolge* wird der Wert der *\$message\$* ersetzt (in diesem Beispiel für SMS-Benachrichtigungsdienst).

Ein weiteres Beispiel für den Feldwert der *SMTP API-Textvorlage* ist *Testvorlage2 \$mobilenumber\$*. Dies ist die Nutzlast, die gesendet wird, wenn dieser Wert verwendet wird:

```

▽ Internet Message Format
  ▷ From: <from@example.com>, 1 item
  ▷ To: <to@example.com>, 1 item
    Message-ID: <1598789688.71432843368072.JavaMail.iseadminportal@ise14>
    Subject: Your Guest Account Credentials
    MIME-Version: 1.0
  ▷ Content-Type: text/plain; charset=utf-8
    Content-Transfer-Encoding: 7bit\r\n
▽ Line-based text data: text/plain
  test+template2+666666666\r\n

```

Es ist wichtig, einen kleinen Unterschied zwischen den *\$mobilenumber\$* und *\$message\$* Variablen zu bemerken. Normalerweise werden alle Leerzeichen (Leerzeichen) mit Escapezeichen versehen und durch das *+* Zeichen ersetzt. Wenn die *\$message\$*-Variable verwendet wird, werden diese Leerzeichen beibehalten.

Es gibt ein Beispiel für ein SMTP-SMS-Gateway (ClickatellViaSMTP), das mit mehreren Werten im Feld *SMTP-API-Textvorlage* konfiguriert ist. Alle diese Werte sind statisch (mit Ausnahme der *\$message\$* und *\$mobilenumber\$*). Die Werte werden bereitgestellt, um zu zeigen, dass es möglich ist, diese Nutzlast anzupassen und zusätzliche Daten bereitzustellen, die möglicherweise vom SMTP-Anbieter benötigt werden. Die Werte, die in Großbuchstaben angezeigt werden, sollten durch die korrekten Werte ersetzt werden, die vom Anbieter bereitgestellt werden (und die gleichen Werte sind für alle E-Mails, die über diesen Anbieter gesendet werden).

Hier ein Beispiel:

```

▽ Line-based text data: text/plain
  api_id:[API+ID]\r\n
  user:[USERNAME]\r\n
  password:[PASSWORD]\r\n
  to:777777777\r\n
  mo:1\r\n
  from:[FROM+NUMBER]\r\n
  text:Hello ttt,\r\n
  text>Your account details:\r\n
  text:Username: t0000007\r\n
  text>Password: Z:u*DKQ.\r\n

```

## SMS Gateway über HTTP

Geben Sie für das HTTP2SMS-Gateway die **SMS HTTP API ein**, um eine HTTP-Get-Anforderungsmethode zu verwenden:

The screenshot shows the 'New SMS Gateway Provider' configuration page. The left sidebar lists various settings, with 'SMS Gateway' highlighted. The main content area contains the following fields and options:

- SMS Gateway Provider Name:** A text input field.
- Select Provider Interface Type:** Two radio buttons: 'SMS Email Gateway' (unselected) and 'SMS HTTP API' (selected).
- URL:** A text input field.
- Data (Url encoded portion):** A large text area.
- Use HTTP POST method for data portion:** A checkbox (unchecked).
- HTTP POST data content type:** A text input field.
- HTTPS Username:** A text input field.
- HTTPS Password:** A text input field.
- HTTPS Host:** A text input field.
- HTTPS Port:** A text input field.
- Buttons:** 'Submit' and 'Cancel' buttons at the bottom.

In der Regel sollte der SMS-Anbieter die obligatorischen und optionalen Attribute sowie die Art der zu sendenden Zeichenfolge und die Portnummer angeben (wenn es sich nicht um 80 handelt).

Hier ein Beispiel, das auf dem SMS-Service-Provider *von AwalJawaly* basiert, und die URL-Struktur wird verwendet: <http://awaljawaly.awalservices.com.sa:8001/Send.aspx>.

Dies sind die *obligatorischen* Parameter:

- Anforderungstyp (SMSSubmitReq)
- Benutzername
- Kennwort
- Mobiltelefonnummer
- Meldung

Dies sind die *optionalen* Parameter:

- Ursprungsadresse
- Typ
- Lieferzeit
- Gültigkeitszeitraum
- Blinkt
- Bestätigung

- Maximale Gutschriften
- Client-Nachrichten-ID
- User Data Header (UDH)

Dies ist die URL, die in diesem Beispiel verwendet wird:

`http://awaljawaly.awalservices.com.sa:8001/Send.aspx?REQUESTTYPE=SMSSubmitReq&Username=&Test&&Password=123456&MOBILENO=$mobilenumber$&MESSAGE=$message$`

**Hinweis:** Alle Pflichtfelder sind im vorherigen URL enthalten. Die optionalen Felder können ggf. der Zeichenfolge hinzugefügt werden.

Hier einige Hinweise zu den optionalen Feldern:

1. Der Benutzername und das Passwort sollten in diesem Link enthalten sein (leider wird Klartext verwendet).
2. Die Mobilnummer wird während der Erstellung des Gasts automatisch aus dem Feld *Telefonnummer* aus dem Sponsorportal übernommen.
3. Das Meldungsfeld wird an dieser Stelle automatisch ausgefüllt: **Sponsorportal > Anpassung der Portalseite > Gäste benachrichtigen > SMS-Benachrichtigung > Nachrichtentext.**

Nachdem Sie die *HTTP POST-Methode für Datenabschnitte* verwenden aktiviert haben, wird die *HTTP-POST-Anforderung* verwendet:

---

Use HTTP POST method for data portion

HTTP POST data content type:

HTTPS Username:

HTTPS Password:

HTTPS Host:

HTTPS Port:

Wenn Sie die POST-Methode verwenden, geben Sie den Inhaltstyp an, z. B. *Nur/Text* oder *Anwendung/XML*. Alle anderen Informationen sollten vom SMS-Dienstleister weitergegeben werden.

Das Feld Daten wird hauptsächlich mit der POST-Methode verwendet. Alle Informationen, die im Feld Daten für die GET-Methode verwendet werden, werden am Ende des URI (Uniform Resource Identifier) für die GET-HTTP-Anforderung hinzugefügt.

URL: \*

Das folgende Beispiel zeigt den URI für die GET HTTP-Anforderung:

`MOBILENO=123456789&MESSAGE=Hello+User1%2C%0AYour+account+details%3A%0AUsername%3A+uuser001%0APassword%3A+%5E7j%5BmvgvHello+World+%21+`

Wenn die `$message$`-Variable in der URL-Verbindung nicht verwendet wird, Informationen jedoch im Feld Daten eingegeben werden, sind diese Informationen neben dem Start (Nachrichtenfeld) des URI für die GET HTTP-Anforderung sichtbar:

URL: \* `:Req&Username=&Admin&&Password=123456&MOBILENO=$mobilenumber$&MESSAGE=`  
`Hello World !`

Das folgende Beispiel zeigt den URI für die GET HTTP-Anforderung:

`MOBILENO=123456789&MESSAGE=Hello+World+%21+Hello+User1%2C%0AYour+account+details%3A%0AUsername%3A+uuser001%0APassword%3A+%5E7j%5Bmvgv`

Hier einige Hinweise zur Kodierung:

- **URL-Feld** â Dieses Feld ist nicht URL-verschlüsselt. Die Mobiltelefonnummer des Gastkontos wird durch die URL ersetzt. Die unterstützten dynamischen Substitutionen sind `$mobilenumber$` und `$message$`.
- **Datenfeld** â Dieses Feld ist URL-verschlüsselt durch die Anwendung/`x-www-form-urlencoded` System.
- **Space** â Es gibt zwei Arten von URL-Kodierung, die sich in der Art, wie sie Leerzeichen zu behandeln unterscheiden. Das erste (von RFC 1738 spezifiziert) behandelt ein Leerzeichen als ein weiteres illegales Zeichen in einer URL und kodiert es als `%20`. Das zweite (wenn das `application/x-www-form-urlencoded` System implementiert ist) kodiert ein Leerzeichen als `+Zeichen` und wird zum Erstellen der Abfragezeichenfolgen verwendet. Die zweite Option verwendet `urlencode( )` und `urldecode( )` Funktionen, die sich von ihren rohen Gegenstücken (RFC 1738) nur dadurch unterscheiden, dass sie Leerzeichen als Pluszeichen (+) und nicht als Sequenz `%20` kodieren. Da die ISE das `application/x-www-form-urlencoded` System für die Datenfeldverschlüsselung verwendet, wird ein Leerzeichen als `+ Zeichen` verschlüsselt.

**Hinweis:** Wenn die `$message$`-Variable direkt in einer URL-Verbindung verwendet wird oder die `$message$`-Variable nur im Feld Daten verwendet wird, werden die Informationen aus dem *Nachrichtentext* unter der SMS-Benachrichtigung (**Portalanpassungsseite > SMS-Benachrichtigung**) übernommen. Alle Daten im Feld *Nachrichtentext* sind URL-kodiert.

Zwei Beispiele:

URL: \* `ame=&Admin&&Password=123456&MOBILENO=$mobilenumber$&MESSAGE=$message$`

URL: \* `:Req&Username=&Admin&&Password=123456&MOBILENO=$mobilenumber$&MESSAGE=`  
`$message$`

Das folgende Beispiel zeigt den URI für die GET HTTP-Anforderung:

[MESSAGE=Hello+User1%2C%0AYour+account+details%3A%0AUsername%3A+user001%0APassword%3A+%5E7j%5Bmvgj](#)

**Hinweis:** Die GET-Methode unterstützt HTTPS nicht (nur durch die POST-Methode).

## Gastbenachrichtigung mit Anmeldeinformationen per E-Mail

Der Benutzer, der über das Sponsorportal Gastkonten erstellt, kann diesem bestimmten Benutzer E-Mail-Benachrichtigungen mit Anmeldeinformationen senden:

The screenshot shows the Cisco Sponsor Portal interface. At the top, there is a header with the Cisco logo and 'Sponsor Portal' text, and a 'Welcome cisco' message on the right. Below the header are four buttons: 'Create Accounts', 'Manage Accounts (6)', 'Pending Accounts (0)', and 'Notices (0)'. The main content area is titled 'Account Information' and contains a list of fields for user details. A modal dialog box titled 'Notify' is open in the foreground. It has a close button (X) in the top left corner. The dialog contains the following elements: 'Deliver notification using:' with three radio button options: 'Print', 'SMS', and 'Email' (which is selected). Below these is a 'Copy me' button. A label 'Sponsor's Email address\*' is followed by a text input field containing 'sponsor@example.com'. At the bottom of the dialog are 'Cancel' and 'Ok' buttons. At the bottom of the main page, there are two buttons: 'Notify' and 'Done'.

Diese E-Mail wird über das zuvor konfigurierte SMTP-Relay an die Gast-E-Mail-Adresse gesendet. Der Sponsor kann alle E-Mails bereitstellen, die als *From* verwendet werden. Wenn der Sponsor die Gast-E-Mail-Adresse während der Kontoerstellung nicht bereitstellt, gibt die ISE den folgenden GUI-Fehler zurück:

**Unable to send email.**

Die SMTP-Serverrichtlinien legen fest, ob eine solche E-Mail angenommen oder verworfen werden soll. Beispielsweise kann der Server so konfiguriert werden, dass E-Mails nur von der Domäne *example.com* akzeptiert werden.

## Gastbenachrichtigung mit Anmeldeinformationen über SMS

Damit diese Option funktioniert, muss der Sponsor der Sponsor-Gruppe angehören, die die

Berechtigung aktiviert hat:

**Send SMS notifications with guests' credentials**

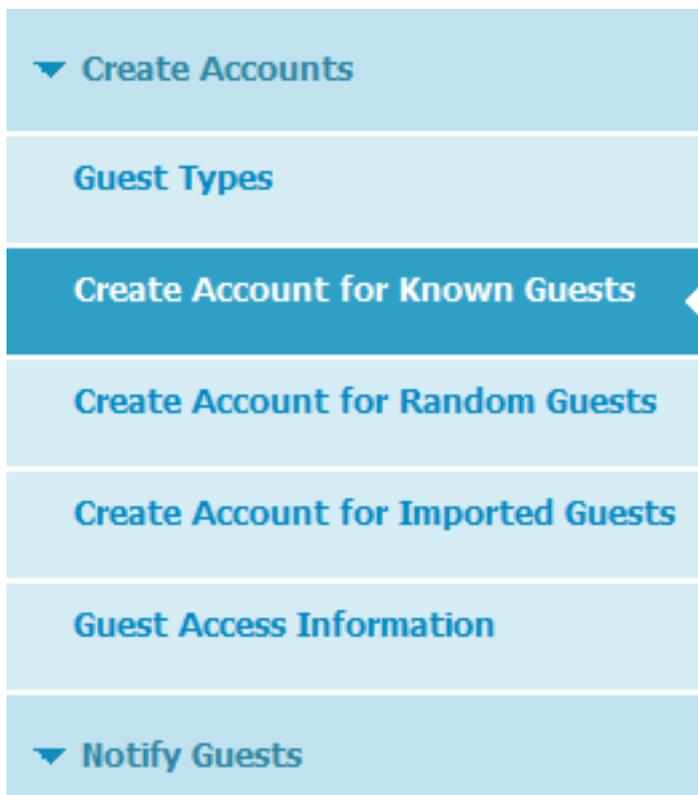
In der Standard-Sponsorengruppe (*ALL\_ACCOUNTS*) ist diese Berechtigung deaktiviert. Um dies zu ändern, navigieren Sie zu **Gastzugriff > Konfigurieren > Sponsorgruppen > ALL\_ACCOUNTS**:

### Sponsor Can

- View guests' passwords
  - Reset guests' account passwords
- Extend guest accounts
- Send SMS notifications with guests' credentials
- Delete guests' accounts
- Suspend guests' accounts
  - Require sponsor to provide a reason
- Reinstate suspended guests' accounts
- Approve requests from self-registering guests
- Access Cisco ISE guest accounts using the programmatic interface (Guest REST API)

Wenn Sie eine Benachrichtigung per SMS auswählen, gibt es standardmäßig keine Option, einen bestimmten SMS-Anbieter auszuwählen, daher wird ein Standard-SMS-Anbieter verwendet. Um dies zu ändern, können Sie das Sponsorportal anpassen.

Um das Sponsorportal anzupassen, navigieren Sie zu **Gastzugriff > Konfigurieren > Sponsorportale > Sponsorportal**. Sie können dann die Option zur **Anpassung der Portalseite** auswählen und nach unten zu *Konto für bekannte Gäste erstellen* scrollen:



Ändern Sie im rechten Teilfenster den Wert von **Zurück** in **Einstellungen**, und wählen Sie den gewünschten (mehreren) SMS-Anbieter für diese Seite aus:

**Settings specific to known guests****Fields to include**      **Required**

- |   |                          |
|---|--------------------------|
| <input checked="" type="checkbox"/> First name    | <input type="checkbox"/> |
| <input checked="" type="checkbox"/> Last name     | <input type="checkbox"/> |
| <input checked="" type="checkbox"/> Email address | <input type="checkbox"/> |
| <input checked="" type="checkbox"/> Phone number  | <input type="checkbox"/> |
| <input checked="" type="checkbox"/> Company       | <input type="checkbox"/> |
| <input checked="" type="checkbox"/> SMS Service   | <input type="checkbox"/> |

**Provider**

Guests can choose from these SMS providers:

- |  |  |
|--|--|
| <input checked="" type="checkbox"/> Global Default |  |
| <input checked="" type="checkbox"/> T-Mobile       |  |
| <input checked="" type="checkbox"/> ATT            |  |
| <input type="checkbox"/> Verizon                   |  |
| <input type="checkbox"/> ClickatellViaSMTP         |  |

- |  |                          |
|--|--------------------------|
| <input checked="" type="checkbox"/> Person being visited | <input type="checkbox"/> |
| <input checked="" type="checkbox"/> Reason for visit     | <input type="checkbox"/> |

[Custom Fields...](#)**Settings for known, random and imported guests**

- Allow sponsor to tag accounts as belonging to a group**
- Allow sponsor to choose notification language**
- Include AUP link**
- Require acceptance**

Sobald die Seite *Gastportal Konto für einen bekannten Gast erstellen* angepasst wurde, kann der Sponsor, der das Portal verwendet, während der Erstellung eines Gastkontos einen SMS-Provider auswählen. Derselbe Anbieter wird für weitere SMS-Benachrichtigungen verwendet:

Create Accounts
Manage Accounts (10)
Pending Accounts (0)
Notices (0)

**Guest type:**  
 Contractor (default) ▼

Maximum devices that can be connected: 5  
 Maximum access duration: 365 days

**Guest Information**

Known
Random
Import

First name:

Last name:

Email address:

Phone number:

Company:

SMS provider:  

▼
ATT
ATT
Global Default
T-Mobile

**Access Information**

Duration:\*  
 Days (Maximum: 365)

From Date (yyyy-mm-dd) \*      From Time \*

⋮

⋮

To Date (yyyy-mm-dd) \*      To Time \*

⋮

⋮

Location:  

▼
San Jose

Create

Wenn das SMS-Gateway nicht erreichbar ist oder einen Fehler zurückgibt, sendet die ISE-GUI eine Benachrichtigung:

Unable to send SMS.

**Hinweis:** Eine SMS wird nicht gesendet, wenn der Benutzer erstellt wird, aber wenn die *Benachrichtigungs*-Schaltfläche nach Abschluss der Benutzererstellung angeklickt wird.

## Gastbenutzer (selbst registriert)

Gastkonten können automatisch über das Self-Registered Guest Portal erstellt werden. Die Gastbenutzer können eigene Konten erstellen:



## Create Account

Provide us with some information so we can create an account for you.

**Username**

**First name**

**Last name**

**Email address**

**Phone number**

**Company**

**Person being visited(email)**

**Reason for visit**

Sie werden (standardmäßig) auf derselben Webseite mit Anmeldeinformationen versehen:

## Account Created

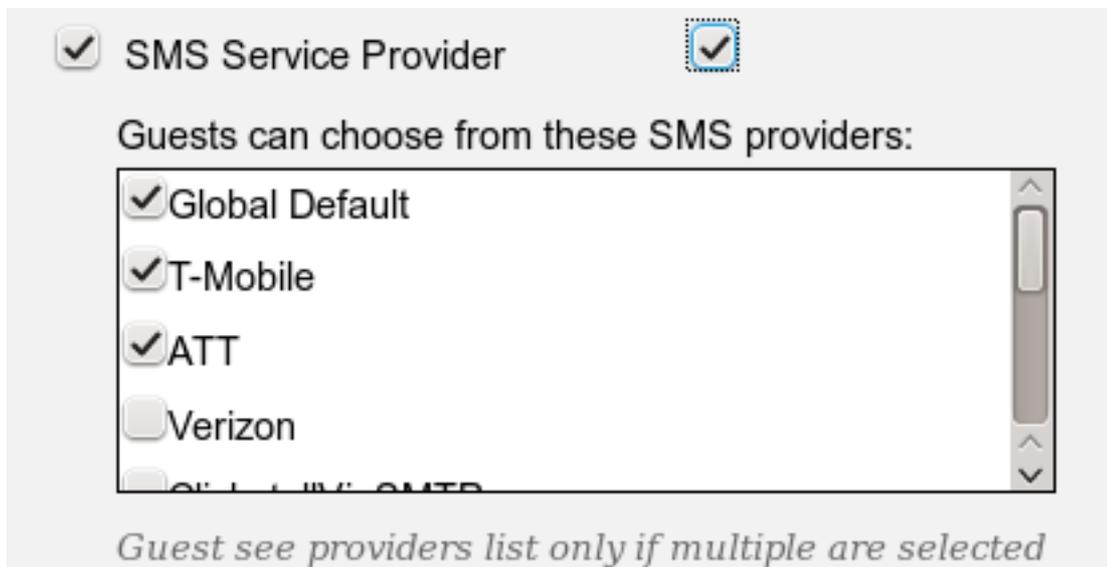
Use the following information to sign on to the network.

**Username:** test  
**Password:** o0  
**First name:** test  
**Email:** mgarcarz@cisco.com  
**Location:** San Jose  
**SMS provider:** Global Default

[Sign On](#)

Diese Anmeldeinformationen können auch per E-Mail oder SMS übermittelt werden.

Navigieren Sie zu **Guest Access > Configure > Guest Portals > Self Registered Guest Portal > Self Registration Page Settings**, um mehreren SMS Gateways für bestimmte selbst registrierte Gäste zu ermöglichen:



SMS Service Provider

Guests can choose from these SMS providers:

- Global Default
- T-Mobile
- ATT
- Verizon
- Global Default

*Guest see providers list only if multiple are selected*

Die Gäste können während der Kontoerstellung einen SMS-Anbieter auswählen. Diese Funktion wird verwendet, um Anmeldeinformationen für das Mobiltelefon bereitzustellen:

## Create Account

Provide us with some information so we can create an account for you.

**Username**

**First name**

**Last name**

**Email address**

**Phone number**

**Company**

**SMS provider**

ATT	▼
ATT	
Global Default	
T-Mobile	

**Reason for visit**

Nachdem die Registrierung abgeschlossen ist, wird auf der nächsten Seite ein Kennwort angezeigt. Wenn dies nicht erwünscht ist, können Sie es im Bereich *Self Registration Success Page* (Erfolgsseite für *Selbstregistrierung*) des Portals deaktivieren. Auf derselben Seite können Sie dem Gast auch gestatten, die Benachrichtigung manuell per E-Mail oder SMS zu senden:

## ▼ Self-Registration Success Settings

Include this information on the Self-Registration Success page:

- User name
- Password
- First name
- Last name
- Email address
- Phone number
- Company
- Location
- SMS Service Provider
- Person being visited
- Reason for visit

Allow guest to send information to self using:

- Print
- Email
- SMS

Um die Anmeldeinformationen automatisch per E-Mail oder SMS (oder beides) bereitzustellen, müssen Sie den letzten Abschnitt der *Einstellungen* der *Selbstregistrierungsseite anpassen*:

Send credential notification automatically using:

- Email
- SMS

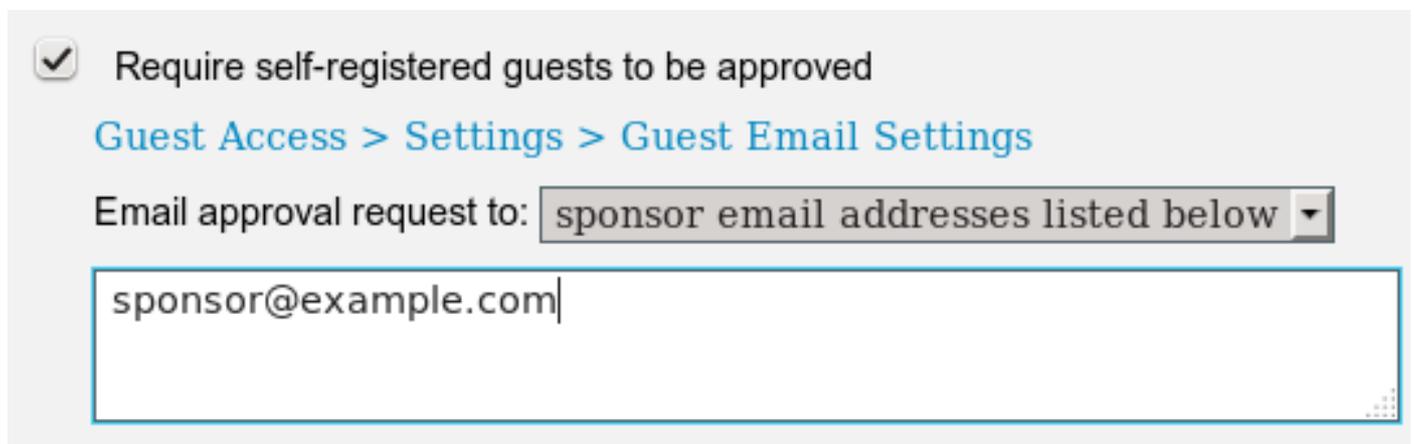
In diesem Fall müssen bei der Erstellung des Gastkontos eine E-Mail-Adresse und eine Telefonnummer eingegeben werden.

Dies ist der einzige Gastdatenfluss, in dem Benachrichtigungen automatisch gesendet werden können (unmittelbar nach der Registrierung des Benutzers). Wenn das Gastbenutzerkonto von einem Sponsor erstellt wurde, ist diese Option nicht verfügbar, und eine Benachrichtigung wird erst gesendet, wenn der Sponsor manuell auf die *Benachrichtigungs*-Schaltfläche geklickt hat.

## Gastgenehmigung per E-Mail

Wie im vorherigen Abschnitt beschrieben, können sich Gäste registrieren und ein Konto automatisch registrieren lassen. Es ist jedoch auch möglich, die Genehmigung des Sponsors für diesen Prozess zu aktivieren.

In diesem Fall erhält der Sponsor eine E-Mail, die genehmigt werden muss (ein bestimmter Link in der E-Mail wird angeklickt). Nur dann wird das Gastkonto aktiviert. Um dieses Feature zu konfigurieren (standardmäßig deaktiviert), navigieren Sie zu **Guest Access > Configure > Guest Portals > Self Registered Guest Portal > Self Registration Page Settings** und aktivieren Sie die Option **Require self registered guest to be authorised**:



Require self-registered guests to be approved

[Guest Access](#) > [Settings](#) > [Guest Email Settings](#)

Email approval request to:

Sie müssen außerdem die E-Mail-Adressen des/der Sponsoren angeben, die das Gastkonto genehmigen können.

Im Folgenden sind einige zusätzliche Einstellungen aufgeführt, die auf der Seite *Guest Email Settings* konfiguriert werden können:

### ▼ Guest Email Settings

Identify the SMTP server and specify the email address

SMTP server: 10.62.145.48

Configure SMTP server at:

[Administration](#) > [System](#) > [Settings](#) > [SMTP](#)

**Enable email notifications to guests**

Default 'From' email address:\*

Send notifications from sponsor's email address (if sponsored)

Always send notifications from the default email address

Diese Einstellungen gelten für alle Arten von Gastbenachrichtigungen (nicht nur vom Sponsor genehmigt).

## Ablauf des Gastkontos per E-Mail/SMS

Gäste können informiert werden, wenn das Konto bald abläuft. Um dies zu konfigurieren (pro Gasttyp), navigieren Sie zu **Gastzugriff > Gasttypen > Auftragnehmer**:

The screenshot shows the 'Account Expiration Notification' configuration page in the Cisco Identity Services Engine. The page is divided into two main sections: 'Email' and 'SMS'.  
**Email Section:**  
- A checkbox is checked for 'Send account expiration notification' with a value of '3 days' before account expires.  
- 'View messages in:' is set to 'English - English'.  
- A checkbox is checked for 'Email'.  
- 'Use customization from:' is set to 'Self-Registered Guest Portal (de)'.  
- 'Messages:' field contains the text: 'Your account is going to expire in 3 days. Please notify your sponsor to extend your account now to avoid any delays.'  
- 'Send test email to me at:' has an 'email address' input field and a 'Send' button.  
- A link points to 'Configure SMTP server at: Administration > Systems > Settings > SMTP server'.  
**SMS Section:**  
- A checkbox is checked for 'SMS'.  
- 'Messages:' field contains the same text as the email section.  
- 'Send test SMS to me at:' has a 'phone number' input field and a 'Send' button.  
- A link points to 'Configure SMS service provider at: Administration > Systems > Settings > SMS Gateway'.  
- A dropdown menu for 'SMS Gateway' is open, showing options: Global Default, T-Mobile, ATT, Verizon, Clickatel/ViaSMTP, Orange, Inmobile, TheRingRingCompany, and Sprint.  
- 'Sponsor Groups' section shows two groups: 'ALL\_ACCOUNTS (default)' and 'OWN\_ACCOUNTS (default)', both with a 'GRC' button next to them.

Alle Gäste, die *Auftragnehmer* sind, erhalten drei Tage vor Ablauf des Kontos eine Benachrichtigung. Diese Benachrichtigung kann per SMS und/oder E-Mail zugestellt werden. Der SMS-spezifische Anbieter kann ausgewählt werden und wird für alle Gäste genutzt (auch wenn der jeweilige Gast selbst registriert ist und einen anderen SMS-Anbieter nutzen darf).

Im gleichen Abschnitt gibt es eine *Send test email at* option. Dadurch können die Verfügbarkeit und Konfiguration des SMTP-Servers getestet werden. Nachdem Sie eine E-Mail-Adresse eingegeben haben, wird die folgende E-Mail-Nachricht zugestellt:



Your account is going to expire in 3 days. Please notify your sponsor to extend your account now to avoid any delays.

## Über E-Mail zugestellte Alarme

Die ISE kann E-Mails für erkannte Systemwarnungen senden. Um diese Funktion zu aktivieren, navigieren Sie zu **Administration > System > Alarm Settings > Alarm Notification**, und geben Sie die *Von*- und *Bis*-E-Mail-Adressen an:

The screenshot shows the Cisco Identity Services Engine (ISE) Administration console. The top navigation bar includes 'Home', 'Operations', 'Policy', 'Guest Access', and 'Administration'. The left sidebar shows a tree view of settings, with 'Alarm Settings' selected. The main content area is titled 'Alarm Settings' and has two tabs: 'Alarm Configuration' and 'Alarm Notification'. The 'Alarm Notification' tab is active, displaying a form with the following fields:

- Enter Email addresses to receive alarm notification:** A text input field containing 'mgarcarz@cisco.com'.
- Enter multiple e-mails separated with comma:** A text input field.
- Enter sender e-mail:** A text input field containing 'ise-alert@example.com'.

At the bottom of the form are 'Save' and 'Reset' buttons.

Stellen Sie sicher, dass im Abschnitt *Alarmkonfiguration* ein bestimmter Alarm aktiviert ist:

## Alarm Settings

The screenshot shows the 'Alarm Settings' configuration page. It has two tabs: 'Alarm Configuration' and 'Alarm Notification'. The 'Alarm Configuration' tab is active, displaying the following information:

Alarm Name:	CA Server is up
Description:	CA Server is up
Suggested Actions:	A notification to inform the administrator that the CA server is up
Status:	Enable <input type="button" value="v"/>

At the bottom of the page are 'Submit' and 'Cancel' buttons.

Nach Aktivierung und Auslösung wird eine E-Mail gesendet, wenn der Alarm ausgelöst wird. Hier ein Beispiel für eine typische Warnung:

**ISE Alarm : Warning : No Accounting messages in the last 15 mins**

No Accounting Start

Details :

No Accounting messages in the last 15 mins

Description :

No Accounting messages have been received from Network Device(s) in the past 15 minutes for any of the session(s) authorized by ISE Policy Service Nodes

Suggested Actions :

Ensure RADIUS accounting is configured on the Network Device(s), Check Network Device(s) configuration for local Authorization

\*\*\* This message is generated by Cisco Identity Services Engine (ISE) \*\*\*

Sent By Host : isel3

## SMS über REST-API senden

Die ISE ermöglicht die Verwendung einer REST-API für Gäste, um Gastbenutzer zu erstellen. Sobald ein Gastbenutzer mit dem richtigen SMS-Anbieter erstellt wurde, kann eine SMS mit der REST-API des Gastes gesendet werden. Hier ein Beispiel:

```
PUT https://<ISE-ADMIN-NODE>:9060/ers/config/guestuser/sms/444/portalId/ff2d99e0-2101-11e4-b5cf-005056bf2f0a
```

```
Authorization: Basic xxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxx
```

```
Accept: application/vnd.com.cisco.ise.identity.guestuser.2.0+xml
```

In diesem Beispiel ist **44** die Gast-Benutzer-ID und die lange Zeichenfolge (*ff2d99e0-2101-11e4-b5cf-005056bf2f0a*) die Portal-ID (Sponsorportal).

**Hinweis:** Eine grundlegende HTTP-Autorisierung für einen richtigen Sponsorbenutzer ist erforderlich. Weitere Informationen finden Sie im [API-Referenzhandbuch](#).

## Überprüfen

Für diese Konfiguration ist derzeit kein Überprüfungsverfahren verfügbar.

## Fehlerbehebung

Für diese Konfiguration sind derzeit keine spezifischen Informationen zur Fehlerbehebung verfügbar.

## Zugehörige Informationen

- [Administratoranleitung für Cisco Identity Services Engine, Version 1.3](#)
- [Administratoranleitung für Cisco Identity Services Engine, Version 1.4 - Konfigurieren des Gastzugriffs](#)
- [Cisco Identity Services Engine API-Referenzhandbuch, Version 1.4 - Senden eines SMS-Texts an einen Gastbenutzer](#)
- [Administratoranleitung für Cisco Identity Services Engine, Release 1.3 - SMS Gateway-Einstellungen](#)
- [Cisco ISE verwalten](#)
- [Technischer Support und Dokumentation - Cisco Systems](#)